

Valneva gibt die konsolidierten geprüften Finanzergebnisse für das Gesamtjahr 2025 bekannt

- Der Gesamtumsatz von 174,7 Millionen Euro entspricht den Prognosen, davon 157,9 Millionen Euro aus Produktverkäufen
- Starke Liquiditätsposition zum Jahresende von 109,7 Millionen Euro, verbesserte finanzielle Flexibilität nach erfolgreicher Refinanzierung der Verbindlichkeiten und Senkung des operativen Cash-Burns um 21 %
- 2026 wird ein potenziell wegweisendes Jahr, da für das erste Halbjahr Daten aus der Phase-3-Studie zur Lyme-Borreliose erwartet werden

Lyon (Frankreich), 18.März 2026 – Valneva SE (Nasdaq: VALN; Euronext Paris: VLA), ein auf Spezialimpfstoffe spezialisiertes Unternehmen, hat heute seine konsolidierten Finanzergebnisse für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr bekannt gegeben, aktuelle Informationen zum Unternehmen veröffentlicht und seine Finanzprognose für 2026 bestätigt¹. Das Unternehmen gab zudem bekannt, dass es seinen Jahresbericht auf Formular 20-F und das Universal Registration Document (URD) für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr bei der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) bzw. der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des marchés financiers, AMF) eingereicht hat. Die konsolidierten Jahresfinanzergebnisse sind auf der Website des Unternehmens verfügbar. ([Financial Reports – Valneva](#))².

Valneva überträgt heute ab 15:00 Uhr MEZ/10:00 Uhr EDT eine Live-Webcast-Übertragung der Telefonkonferenz zu den Jahresergebnissen 2025. Dieser Webcast wird auch auf der Website des Unternehmens verfügbar sein. Bitte folgen Sie diesem Link: <https://edge.media-server.com/mmc/p/qj2q7e52>

Finanzergebnisse 2025

- Gesamtumsatz von 174,7 Millionen Euro, gegenüber 169,6 Millionen Euro im Jahr 2024, einschließlich der Erfassung variabler Vergütungen im Zusammenhang mit der Forschungsk Kooperation und der Lizenzvereinbarung des Unternehmens für das Lyme-Borreliose-Programm
- Produktumsatz von 157,9 Millionen Euro, verglichen mit 163,3 Millionen Euro im Jahr 2024, was die geplante Beendigung des Vertriebs von Drittprodukten widerspiegelt (-42,3 %

¹ [Valneva Reports Preliminary Unaudited 2025 Revenue and Cash and Provides 2026 Outlook - Valneva](#)

² Die Prüfungshandlungen zum Konzernabschluss wurden durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird nach Abschluss der Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der URD-Einreichung erstellt.

gegenüber 2024). Der Umsatz mit eigenen Produkten stieg um 9 % zu konstanten Wechselkursen (CER)³

- Der Nettoverlust belief sich auf 115,2 Millionen Euro, verglichen mit einem Nettoverlust von 12,2 Millionen Euro im Jahr 2024, wobei der Vorjahreswert von einem Nettogewinn in Höhe von 90,8 Millionen Euro aus dem Verkauf des für IXCHIQ® erhaltenen Priority Review Voucher (PRV) profitiert hatte
- Der operative Cash-Burn ging weiter zurück und verbesserte sich auf 52,9 Millionen Euro im Jahr 2025, verglichen mit 67,2 Millionen Euro im Jahr 2024 und 202,7 Millionen Euro im Jahr 2023

Bestätigung des Ausblicks und der Finanzprognose für 2026

- Die ersten Phase-3-Daten zum Impfstoffkandidaten gegen Lyme-Borreliose (VLA15) werden für das erste Halbjahr 2026 erwartet; vorbehaltlich positiver Ergebnisse sollen die Zulassungsanträge von Pfizer wie geplant folgen
 - Im Falle einer Zulassung wäre VLA15 der vierte von Valneva erfolgreich entwickelte Impfstoff, und die anschließende Vermarktung durch Pfizer würde es Valneva ermöglichen, seine Pipeline innovativer Impfstoffe im Einklang mit der strategischen Vision des Unternehmens weiter auszubauen und voranzutreiben
- Erste Phase-2-Daten für den tetravalenten Shigella-Impfstoffkandidaten S4V2 werden für 2026 erwartet, wobei eine Entscheidung über die nachfolgenden Entwicklungsschritte in der zweiten Jahreshälfte 2026 getroffen werden soll
- Anhaltende Fortschritte bei der Stärkung der F&E-Pipeline des Unternehmens mit differenzierten Impfstoffkandidaten, die Bereiche mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf abdecken
- Der Jahresgesamtumsatz für 2026 wird voraussichtlich zwischen 155 und 170 Millionen Euro liegen, einschließlich Produktumsätzen zwischen 145 und 160 Millionen Euro
 - Die gegenüber dem Vorjahr niedrigere Umsatzprognose für 2026 spiegelt das anhaltende Wachstum der eigenen Impfstoffe wider, das jedoch – wie bereits angekündigt – durch die geplante Beendigung des Vertriebs von Drittprodukten ausgeglichen wird.
- Ein diszipliniertes Cash-Management bleibt eine Priorität, wobei der operative Cash-Burn im Jahr 2026 voraussichtlich weiter zurückgehen wird, während strategische F&E-Investitionen weiterhin unterstützt werden

³ Veränderungen beim Produktumsatz werden, sofern angegeben, zu konstanten Wechselkursen (CER) dargestellt. Weitere Informationen zu CER finden Sie im Abschnitt „Produktumsatz (ohne Verkäufe an Dritte) zu konstanten Wechselkursen“ weiter unten.

Peter Bühler, Valneva's Chief Financial Officer, erklärte: „Wir nähern uns der potenziell wegweisenden Veröffentlichung der Phase-3-Daten für unseren Impfstoffkandidaten gegen die Lyme-Borreliose – einem Wendepunkt, der die Zukunft unseres Unternehmens maßgeblich prägen und unsere langfristige Strategie stärken könnte. Das Jahr 2025 hat zwar unsere Belastbarkeit auf die Probe gestellt, aber auch die Stärke der disziplinierten Umsetzung durch unser Team unterstrichen. Auch im Jahr 2026 setzen wir uns weiterhin entschlossen für eine umsichtige Kapitalallokation ein, um nachhaltiges Wachstum zu unterstützen und unsere strategische Vision voranzutreiben.“

Finanzinformationen

€ in Millionen	12 Monate bis zum 31. Dezember	
	2025	2024
Gesamtumsätze	174.7	169.6
Produktumsätze	157.9	163.3
Nettogewinn/(-verlust)	(115.2)	(12.2)
Bereinigtes EBITDA ⁴	(59.4)	32.9
Barmittel	109.7	168.3

Produktportfolio

Das kommerzielle Portfolio von Valneva umfasst drei Impfstoffe: IXIARO®/JESPECT®, DUKORAL® und IXCHIQ®. Das Unternehmen hat seine Vertriebsinfrastruktur erfolgreich genutzt, um ausgewählte Produkte von Drittanbietern zu vertreiben, was in den letzten Jahren zur Umsatzsteigerung beigetragen hat. Da der wichtigste Vertrag des Unternehmens mit einem Drittanbieter im Jahr 2025 ausgelaufen ist, wird erwartet, dass diese Tätigkeit nun, wie bereits angekündigt, schrittweise ausläuft.

Der Produktumsatz von Valneva belief sich 2025 auf 157,9 Millionen Euro gegenüber 163,3 Millionen Euro im Jahr 2024, was einem geplanten Rückgang der Umsätze mit Produkten von Drittanbietern um 42,3 % entspricht (19,2 Millionen Euro im Jahr 2025 gegenüber 33,2 Millionen Euro im Jahr 2024). Ohne den Umsatz mit Produkten von Drittanbietern stieg der Gesamtumsatz mit Produkten zu konstanten Wechselkursen (CER) um 9%.

JAPANISCHE ENZEPHALITIS IMPFSTOFF IXIARO®/JESPECT®

Im Jahr 2025 stiegen die Umsätze mit IXIARO®/JESPECT® um 4,6 % auf 98,4 Millionen Euro, was auf das Wachstum im Reisemarkt zurückzuführen ist. Im Vergleich dazu waren die IXIARO®-Umsätze im Jahr 2024 durch Lieferengpässe beeinträchtigt. Zu konstanten Wechselkursen stiegen die Umsätze im Vergleich zu 2025 um 7,2 %.

⁴ Weitere Informationen zum bereinigten EBITDA finden Sie im Abschnitt „Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen“ am Ende der Pressemitteilung.

Im Januar 2025 sicherte sich Valneva einen neuen Vertrag im Wert von 32,8 Millionen US-Dollar mit dem US-Verteidigungsministerium (DoD).⁵

CHOLERA / ETEC⁶-DIARRHEA IMPFSTOFF DUKORAL[®]

Im Jahr 2025 belief sich der Umsatz mit DUKORAL[®] auf 31,9 Millionen Euro, verglichen mit 32,3 Millionen Euro im Jahr 2024. Der Umsatz im Jahr 2025 wurde insbesondere durch negative Währungseffekte in Höhe von 1,0 Millionen Euro sowie durch geringere Umsätze in Deutschland aufgrund der schrittweisen Übertragung des Vertriebs an CSL Seqirus beeinträchtigt. Zu konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz um 1,8 %.

CHIKUNGUNYA VACCINE IXCHIQ[®]

Im Jahr 2025 verzeichnete Valneva mit IXCHIQ[®] einen Umsatz von 8,4 Millionen Euro, verglichen mit 3,7 Millionen Euro im Jahr 2024. Der Umsatz im Jahr 2025 profitierte von der Markteinführung des Impfstoffs in mehreren europäischen Ländern, darunter auch von der Lieferung von Impfdosen zur Eindämmung eines schweren Chikungunya-Ausbruchs auf der französischen Insel La Réunion. Dieses Wachstum wurde teilweise durch die bereits zuvor kommunizierten Einschränkungen hinsichtlich der Indikation und der Anwendergruppe ausgeglichen.⁷

Im Januar 2026 zog Valneva den Antrag auf Zulassung eines biologischen Arzneimittels (Biologics License Application, BLA) sowie den Antrag auf Zulassung eines neuen Prüfpräparats (Investigational New Drug, IND) für IXCHIQ[®] in den Vereinigten Staaten freiwillig zurück. Das Unternehmen konzentriert sich weiterhin darauf, den Zugang zu IXCHIQ[®] und dessen Absatz in anderen Regionen auszuweiten, darunter in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (LMICs), in denen der medizinische Bedarf nach wie vor hoch ist.

Impfstoffkandidaten im klinischen Stadium

IMPFSTOFFKANDIDAT GEGEN DIE LYME BORRELIOSE – VLA15

Die Ergebnisse der VALOR-Phase-3-Studie werden für das erste Halbjahr 2026 erwartet

Valneva und Pfizer entwickeln VLA15, einen Impfstoffkandidaten gegen Borrelien, die Bakterien, die die Lyme-Borreliose verursachen. VLA15 ist der am weitesten fortgeschrittene Impfstoffkandidat gegen die Lyme-Borreliose, der sich derzeit in der klinischen Entwicklung befindet; zwei Phase-3-Studien laufen bereits. Er nutzt einen etablierten Wirkmechanismus, indem er Antikörper gegen das Borrelien-Oberflächenprotein A (OspA) induziert, um die Übertragung der

⁵ [Valneva Announces New IXIARO[®] Supply Contract with the U.S. Government Worth a Minimum of \\$32.8 Million - Valneva](#)

⁶ | Die Indikationen variieren je nach Land – Bitte beachten Sie die in Ihrem jeweiligen Land zugelassenen Produktinformationen / Verschreibungshinweise (PI) / Patienteninformationen für vollständige Informationen, einschließlich Dosierung, Sicherheit und Altersgruppen, für die dieser Impfstoff zugelassen ist. ETEC = enterotoxigenes Escherichia-coli-Bakterium (E. coli).

⁷ [Valneva Announces FDA's Decision to Suspend License of Chikungunya Vaccine IXCHIQ[®] In the U.S.; Valneva Provides Update Following European Medicines Agency Announcement on Use of IXCHIQ[®] in Elderly; Valneva Provides Update on ACIP Recommendation for its Chikungunya Vaccine IXCHIQ[®] Among U.S. Travelers](#)

Lyme-Borreliose durch infizierte Zecken zu verhindern. Die Impfstoffantigene sind so konzipiert, dass sie gegen die sechs häufigsten Borrelia-Serotypen gerichtet sind.

Pfizer führt eine randomisierte, placebokontrollierte Phase-3-Studie zur Wirksamkeit im Feld durch, die VALOR-Studie (Vaccine Against Lyme for Outdoor Recreationists). Die Impfungen der Phase 3 wurden 2025 abgeschlossen, und die Ergebnisse der VALOR-Studie werden voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres 2026 veröffentlicht.

Vorbehaltlich positiver Phase-3-Ergebnisse beabsichtigt Pfizer, im Jahr 2026 einen Antrag auf Zulassung eines biologischen Präparats (Biologics License Application, BLA) bei der US-amerikanischen FDA und einen Antrag auf Marktzulassung (Marketing Authorization Application, MAA) bei der Europäischen Arzneimittelagentur einzureichen. Nach der Zulassung und erfolgreichen Vermarktung von VLA15 hätte Valneva Anspruch auf erste Meilensteinzahlungen in Höhe von 143 Millionen US-Dollar von Pfizer sowie auf umsatzabhängige Lizenzgebühren zwischen 14 % und 22 % und kumulative Umsatzmeilensteine von bis zu 100 Millionen US-Dollar.

CHIKUNGUNYA IMPFSTOFF - IXCHIQ® / VLA1553

In Brasilien läuft derzeit eine Pilot-Impfkampagne

Im Februar 2026 gaben Valneva und das Instituto Butantan den Start einer Pilot-Impfstrategie (PVS) in Brasilien bekannt, bei der Valnevas Einmalimpfung gegen Chikungunya, IXCHIQ®, zum Einsatz kommt. Die Impfkampagne dient als Grundlage für Studien im Rahmen der Verpflichtungen nach der Markteinführung, in denen die Wirksamkeit und Sicherheit von IXCHIQ® unter realen Bedingungen bewertet und Evidenz aus der Praxis in einer großen Population gewonnen werden soll.

Die PVS, die zwischen dem brasilianischen Gesundheitsministerium (MoH) und dem Instituto Butantan vereinbart wurde, wird in zehn brasilianischen Gemeinden durchgeführt, die auf der Grundlage epidemiologischer und operativer Kriterien strategisch ausgewählt wurden, um die PVS zu unterstützen. In Übereinstimmung mit der aktuellen Zulassung von IXCHIQ® in Brasilien werden Erwachsene im Alter von 18 bis 59 Jahren zur Teilnahme eingeladen, mit dem Ziel, eine Impfquote von 20 % bis 40 % innerhalb der Zielpopulation zu erreichen. Valneva wird außerdem über seinen Partner, das Instituto Butantan, bis zu 500.000 Dosen IXCHIQ® an das brasilianische Gesundheitsministerium spenden, die im Rahmen des Programms zum Einsatz kommen sollen.

SHIGELLA-IMPFSTOFFKANDIDAT – S4V2

Die ersten Ergebnisse der Phase-2-Studie werden für das erste Halbjahr 2026 erwartet

S4V2 ist der weltweit klinisch am weitesten fortgeschrittene tetravalente Impfstoffkandidat gegen Shigellose, die weltweit zweithäufigste Ursache für tödlichen Durchfall. Derzeit laufen zwei klinische Studien zu S4V2: eine Phase-2-Studie zur Sicherheit und Immunogenität bei Säuglingen⁸, sowie eine von der LimmaTech Biologics AG geleitete Phase-2b-Human-Challenge-

⁸ *Valneva and LimmaTech Announce First Vaccination in Phase 2 Infant Study of Tetravalent Shigella Vaccine Candidate S4V2 - Valneva*

Studie (CHIM).⁹ Die ersten Ergebnisse der Phase-2-Studie werden für Mitte 2026 erwartet. Vorbehaltlich positiver Ergebnisse beider Studien wird Valneva die Verantwortung für die gesamte weitere Entwicklung übernehmen.¹⁰

Derzeit ist außerhalb Russlands und Chinas kein zugelassener multivalenter Shigella-Impfstoff erhältlich, und die Entwicklung von Shigella-Impfstoffen wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO)¹¹ als Priorität eingestuft. Im Oktober 2024 gewährte die US-amerikanische FDA dem Präparat S4V2 den Fast-Track-Status und erkannte damit dessen Potenzial an, eine schwerwiegende Erkrankung zu behandeln und einen ungedeckten medizinischen Bedarf zu decken.¹² Das weltweite Marktpotential für einen Impfstoff gegen Shigella wird auf jährlich über 500 Millionen Dollar geschätzt.¹³

ZIKA-IMPFSTOFFKANDIDAT – VLA1601

Positive Ergebnisse der Phase-1-Studie bekannt gegeben

Im Jahr 2025 gab Valneva positive Ergebnisse hinsichtlich der Sicherheit und Immunogenität der klinischen Phase-1-Studie mit VLA1601 bekannt, ihrem adjuvierten inaktivierten Impfstoffkandidaten der zweiten Generation gegen das Zika-Virus (ZIKV)¹⁴.

Trotz des medizinischen Bedarfs bleiben die Zulassungswege und Marktchancen für potenzielle Zika-Impfstoffe ungewiss. Valneva wird daher weitere potenzielle Entwicklungsschritte für VLA1601 nur dann in Betracht ziehen, wenn sich private und öffentliche Finanzierungsmöglichkeiten ergeben.

Finanzbericht für das Gesamtjahr 2025

(geprüft¹⁵, nach IFRS konsolidiert)

Umsatz

Der Gesamtumsatz von Valneva belief sich im Jahr 2025 auf 174,7 Millionen Euro gegenüber 169,6 Millionen Euro im Jahr 2024, was vor allem auf die Umsätze mit IXIARO®/JESPECT® und IXCHIQ® zurückzuführen ist.

Die sonstigen Umsätze, einschließlich der Umsätze aus Kooperationen, Lizenzierungen und Dienstleistungen, stiegen im Jahr 2025 auf 16,8 Millionen Euro, verglichen mit 6,3 Millionen Euro im Jahr 2024. Der Anstieg in 2025 war hauptsächlich auf die Erfassung variabler Vergütungen im Zusammenhang mit der Forschungsk Kooperation des Unternehmens und der Lizenzvereinbarung für das Lyme-Borreliose-Programm zurückzuführen.

⁹ [*Valneva and LimmaTech Announce First Vaccination in Phase 2b Human Challenge Study of Tetravalent Shigella Vaccine Candidate S4V2*](#)

¹⁰ [*Valneva and LimmaTech Enter into a Strategic Partnership to Accelerate the Development of the World's Most Clinically Advanced Tetravalent Shigella Vaccine Candidate - Valneva*](#)

¹¹ [*Immunization, Vaccines and Biologicals \(who.int\)*](#)

¹² [*Valneva and LimmaTech Awarded FDA Fast Track Designation for Tetravalent Shigella Vaccine Candidate S4V - Valneva*](#)

¹³ LEK-Analyse

¹⁴ <https://valneva.com/press-release/valneva-reports-positive-results-for-phase-1-trial-of-second-generation-zika-vaccine-candidate/>

¹⁵ Die Prüfungshandlungen zum Konzernabschluss wurden durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird nach Abschluss der Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit der URD-Einreichung erstellt.

Betriebsergebnis und bereinigtes EBITDA

Die Kosten der verkauften Waren und Dienstleistungen (COGS) beliefen sich im Jahr 2025 auf 107,1 Millionen Euro. Die Bruttomarge aus dem Verkauf kommerzieller Produkte, ohne IXCHIQ®, blieb mit 50,8 % gegenüber 50,6 % im Jahr 2024 unverändert. Die positiven Auswirkungen des geringeren Absatzes von Produkten von Drittanbietern wurden durch höhere Produktionskosten ausgeglichen, die nach dem Abschluss der Verlagerung der Produktion in das neue Almeida-Werk in Schottland entstanden sind.

Die Bruttomarge für IXIARO® erreichte 59,6 % und lag damit leicht unter den 61,0 %, die 2024 erzielt wurden. Der Rückgang in 2025 war hauptsächlich auf höhere Herstellungskosten im Werk in Almeida, in Verbindung mit geringeren Produktionsmengen im Jahr 2025, zurückzuführen. Die Bruttomarge für DUKORAL® erreichte 33,3 % im Jahr 2025 gegenüber 38,7 % im Jahr 2024. Chargenfehler im letzten Quartal 2025 waren der Hauptgrund für diesen Margenrückgang. Die Bruttomarge für IXCHIQ® war negativ, beeinflusst durch Lagerabschreibungen in Höhe von 8,5 Millionen Euro, die größtenteils mit der Kündigung des Liefervertrags mit dem Serum Institute of India im Dezember 2025 zusammenhingen. Schließlich entfielen 12,5 Millionen Euro der Herstellungskosten auf das Drittvertriebsgeschäft, 10,8 Millionen Euro auf ungenutzte Kapazitäten und nicht den Produkten zugeordnete Kosten sowie 7,2 Millionen Euro auf Dienstleistungen. Zum Vergleich: Die gesamten Herstellungskosten beliefen sich 2024 auf 98,5 Millionen Euro, darunter 90,0 Millionen Euro für Herstellungskosten und 8,5 Millionen Euro für Dienstleistungen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im Jahr 2025 auf 85,3 Millionen Euro, verglichen mit 74,1 Millionen Euro im Jahr 2024. Dieser Anstieg im Jahr 2025 war hauptsächlich auf höhere Kosten im Zusammenhang mit dem Shigella-Impfstoff im Rahmen der F&E-Kooperationsvereinbarung mit der LimmaTech Biologics AG sowie auf erhöhte Verpflichtungen nach der Markteinführung von IXCHIQ® zurückzuführen.

Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt 37,4 Millionen Euro, nach 52,4 Millionen Euro im Jahr 2024. Der Rückgang im Jahr 2025 spiegelt in erster Linie geringere Werbe- und Verkaufsförderungsausgaben im Zusammenhang mit dem Chikungunya-Impfstoff wider, die teilweise durch höhere Lager- und Vertriebskosten ausgeglichen wurden. Die allgemeinen und Verwaltungskosten sanken von 42,8 Millionen Euro im Jahr 2024 auf 37,3 Millionen Euro im Jahr 2025. Der Rückgang im Jahr 2025 war in erster Linie auf geringere Rekrutierungskosten, reduzierte Versicherungskosten sowie Einsparungen bei Beratungs- und Fachdienstleistungen zurückzuführen.

Die sonstigen Erträge, abzüglich sonstiger Aufwendungen, sanken von 20,7 Millionen Euro im Jahr 2024 auf 10,4 Millionen Euro im Jahr 2025. Der Rückgang war hauptsächlich auf geringere Forschungsprämie für Forschung und Entwicklung in Österreich sowie auf geringere Fördermittel von Scottish Enterprise zurückzuführen, die im Jahr 2025 verbucht wurden.

Valneva verzeichnete im Jahr 2025 einen operativen Verlust von 82,1 Millionen Euro, verglichen mit einem operativen Gewinn von 13,3 Millionen Euro im Jahr 2024.

Diese Veränderung war in erster Linie auf das Wegfallen des Nettoertrags von 90,8 Millionen Euro aus dem Verkauf des PRV im Jahr 2024 zurückzuführen.

Der bereinigte EBITDA-Verlust (wie unten definiert) belief sich im Jahr 2025 auf 59,4 Millionen Euro, verglichen mit einem bereinigten EBITDA-Gewinn von 32,9 Millionen Euro im Jahr 2024, der aus dem Verkauf des PRV resultierte.

Nettoergebnis

Valneva verzeichnete im Jahr 2025 einen Nettoverlust von 115,2 Millionen Euro, verglichen mit einem Nettoverlust von 12,2 Millionen Euro im Jahr 2024. Das Nettoergebnis, der operative Verlust und das bereinigte EBITDA sind zwischen 2024 und 2025 aufgrund des Gewinns aus dem Verkauf des PRV im Jahr 2024 nicht vergleichbar.

Finanzaufwendungen und Währungseffekte führten 2025 zu Nettofinanzaufwendungen in Höhe von 32,1 Millionen Euro, verglichen mit 24,8 Millionen Euro im Jahr 2024. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf um 17,9 Millionen Euro höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen, die größtenteils mit einmaligen Effekten aus der Rückzahlung des Darlehens an die Deerfield Management Company und OrbiMed (D&O) im Jahr 2025 zusammenhängen.

Cashflow und Liquidität

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im Jahr 2025 auf 52,9 Millionen Euro, verglichen mit 67,2 Millionen Euro im Jahr 2024. Der Rückgang im Jahr 2025 ist auf ein effizientes Kostenmanagement zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich im Jahr 2025 auf 1,7 Millionen Euro, verglichen mit einem Mittelzufluss von 76,9 Millionen Euro im Jahr 2024. Die Mittelabflüsse im Jahr 2025 standen in erster Linie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Ausrüstung, was teilweise durch Zinserträge ausgeglichen wurde. Im Jahr 2024 waren die Mittelzuflüsse aus der Investitionstätigkeit auf Nettoerlöse in Höhe von 90,8 Millionen Euro aus dem Verkauf des PRV zurückzuführen.

Der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Jahr 2025 auf 0,6 Millionen Euro, verglichen mit einem Netto-Zufluss von 30,7 Millionen Euro im Jahr 2024. Die Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit im Jahr 2025 umfassten Nettoerlöse in Höhe von 27,4 Millionen Euro, die hauptsächlich aus Transaktionen im Rahmen des At-the-Market-Programms des Unternehmens stammten und weitgehend durch Zinszahlungen sowie einmalige Effekte im Zusammenhang mit der Rückzahlung des D&O-Darlehens ausgeglichen wurden.

Die Mittelzuflüsse für das Jahr 2024 umfassten Erlöse aus einer Privatplatzierung in Höhe von 57,1 Millionen Euro.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf 109,7 Millionen Euro, verglichen mit 168,3 Millionen Euro zum 31. Dezember 2024.

Nicht-IFRS-konforme Finanzkennzahlen

Die Unternehmensleitung nutzt und präsentiert sowohl IFRS-Ergebnisse als auch die Nicht-IFRS-Kennzahl „bereinigtes EBITDA“, um die Unternehmensleistung zu bewerten und zu kommunizieren. Auch wenn Nicht-IFRS-Kennzahlen nicht als Alternative zu IFRS-Kennzahlen angesehen werden sollten, ist die Unternehmensleitung der Ansicht, dass Nicht-IFRS-Kennzahlen nützlich sind, um die aktuelle Leistung, die Leistungstrends und die Finanzlage von Valneva besser zu verstehen.

Das bereinigte EBITDA ist eine gängige ergänzende Leistungskennzahl, die von Investoren und Finanzanalysten verwendet wird. Das Management ist der Ansicht, dass diese Kennzahl zusätzliche Analyseinstrumente bietet. Das bereinigte EBITDA ist definiert als Gewinn/Verlust der Periode vor Ertragsteuern, Finanzerträgen/-aufwendungen, Wechselkursgewinnen/-verlusten, Abschreibungen und Wertminderungen.

Eine Überleitung des bereinigten EBITDA zum Nettoverlust der Periode, der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahl, ist nachstehend dargestellt:

€ in Millionen	12 Monate bis zum 31. Dezember	
(geprüfte Ergebnisse, konsolidiert nach IFRS)	2025	2024
Gewinn/(Verlust) für den Zeitraum	(115.2)	(12.2)
Hinzufügen:		
Ertragssteuern	1.1	0.8
Gesamtfinanzertrag	(2.6)	(2.4)
Gesamtfinanzaufwand	41.9	24.0
Devisen (-gewinne)/-verluste – netto	(7.2)	3.2
Amortisation	4.8	4.9
Abschreibung	16.9	14.7
Wertminderung	0.9	0.0
Bereinigtes EBITDA	(59.4)	32.9

Produktumsatz (ohne Verkäufe von Produkten von Drittanbietern) zu konstanten Wechselkursen:

Verweise auf Veränderungen des Nettoumsatzes zu konstanten Wechselkursen (CER) bedeuten, dass Währungseffekte eliminiert wurden. Der Nettoumsatz für den betreffenden Zeitraum wird unter Verwendung der im Vorjahreszeitraum geltenden Wechselkurse neu berechnet, wie im Folgenden dargelegt:

€ in Millionen	12 Monate bis zum 31. Dezember		Wachstum gegenüber dem Vorjahr in %
	<u>2025</u>	<u>2024</u>	
(geprüfte Ergebnisse, konsolidiert nach IFRS)			
Produktverkäufe	157.9	163.3	- 3.3%
Verkäufe von Produkten von Drittanbietern	19.2	33.2	- 42.3%
Produktverkäufe ohne Verkäufe von Drittanbietern	138.7	130.1	+ 6.7%
Auswirkungen von Wechselkursen (ohne Verkäufe von Drittanbietern)	3.1		
Produktverkäufe (ohne Verkäufe von Drittanbietern) zu konstanten Wechselkursen (CER)	141.8		+ 9.0%

Veröffentlichung der Jahresabschlüsse für das Gesamtjahr 2025

Das URD und das Formular 20-F sind auf der [Website von Valneva](#) verfügbar. Darüber hinaus sind das URD und das Formular 20-F auf der Website der AMF (www.amf-france.org) bzw. der SEC (www.sec.gov) verfügbar.

Das URD 2025 des Unternehmens umfasst den Jahresabschluss 2025, den Lagebericht, den Nachhaltigkeitsbericht sowie den Corporate-Governance-Bericht des Verwaltungsrats.

Das URD 2025 und das 20-F enthalten zudem eine Beschreibung der wichtigsten Vereinbarungen des Unternehmens, darunter eine kürzlich vom Unternehmen abgeschlossene exklusive Lizenzvereinbarung mit dem österreichischen Biotechnologieunternehmen Elaris über Valnevas Impfstoffkandidaten VLA84 gegen *Clostridium difficile*. Diese Vereinbarung umfasst zwei Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit der Entwicklung sowie mehrere Meilensteinzahlungen, die an die behördliche Zulassung und die Vermarktung geknüpft sind.

Darüber hinaus wird im URD und im 20-F-Bericht die jüngste Inspektion der Produktionsstätte des Unternehmens Almeida (in Schottland) durch die FDA beschrieben. Das Unternehmen hat einen „Complete Response Letter“ von der FDA erhalten, in dem mitgeteilt wird, dass die FDA die Zulassung der Produktionsstätte Almeida für die Herstellung von IXIARO® nicht erteilen kann. Das Unternehmen geht aktiv auf die Beanstandungen der FDA ein, um die festgestellten Mängel zu beheben. Inzwischen ist der Standort Almeida von der Europäischen Arzneimittelagentur und von Health Canada zugelassen und verfügt über eine Herstellungslizenz der britischen Arzneimittelbehörde (Medicines and Healthcare products Regulatory Agency). Daher werden die an diesem Standort hergestellten IXIARO-Dosen in diesen Regionen vertrieben, während die am Standort Manson hergestellten Produkte in den Vereinigten Staaten vertrieben werden.

Über Valneva SE

Wir sind ein auf Spezialimpfstoffe spezialisiertes Unternehmen, das prophylaktische Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten entwickelt, herstellt und vermarktet, um bisher ungedeckte medizinische Bedürfnisse zu erfüllen. Wir verfolgen einen hochspezialisierten und zielgerichteten Ansatz und setzen unser fundiertes Fachwissen in verschiedenen Impfstoffbereichen ein, wobei wir uns darauf konzentrieren, entweder erstklassige, beste oder einzigartige Impfstofflösungen anzubieten.

Wir verfügen über eine starke Erfolgsbilanz: Wir haben mehrere Impfstoffe von der frühen Forschungs- und Entwicklungsphase bis zur Zulassung vorangetrieben und vermarkten derzeit drei eigene Reiseimpfstoffe.

Die Einnahmen aus unserem wachsenden kommerziellen Geschäft tragen dazu bei, die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Impfstoffpipeline voranzutreiben. Dazu gehören der einzige Impfstoffkandidat gegen Lyme-Borreliose in fortgeschrittener klinischer Entwicklung, der in Zusammenarbeit mit Pfizer entsteht, der weltweit klinisch am weitesten fortgeschrittene Impfstoffkandidat gegen Shigellen sowie Impfstoffkandidaten gegen andere globale Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit. Weitere Informationen finden Sie unter www.valneva.com.

Valneva Investoren und Medien Kontakte

Laetitia Bachelot-Fontaine
VP, Global Communications and European Investor Relations
M +33 (0)6 4516 7099
laetitia.bachelotfontaine@valneva.com

Joshua Drumm, Ph.D.
VP, Global Investor Relations
M +001 917 815 4520
joshua.drumm@valneva.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und der französischen Wertpapiergesetze. Diese Aussagen sind an Begriffen wie „strebt an“, „geht davon aus“, „glaubt“, „könnte“, „schätzt“, „erwartet“, „prognostiziert“, „Ziel“, „beabsichtigt“, „kann“, „plant“, „möglich“, „potenziell“, „strebt an“, „wird“ und Variationen dieser Wörter oder ähnliche Ausdrücke, die dazu dienen, zukunftsgerichtete Aussagen zu kennzeichnen, obwohl nicht alle zukunftsgerichteten Aussagen diese Wörter enthalten. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen in Bezug auf: die zukünftige finanzielle Leistung und Finanzprognosen, einschließlich prognostizierter Produktumsätze, Gesamtumsatz und Gesamtinvestitionen in Forschung und Entwicklung; Valnevas Pläne für Investitionen in zukünftiges Wachstum; den Zeitpunkt von Bestellungen für kommerzielle Produkte; Pläne und Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung, Vermarktung und der kommerziellen Aussichten von Valnevas Produktkandidaten und kommerziellen Produkten, einschließlich der Aussichten und des Zeitplans für Maßnahmen im Zusammenhang mit klinischen Studien und Versuchen sowie Produktzulassungen, wie z. B. Studienbeginn, Studienfortschritte, Datenauswertungen, Einreichungen, Zulassungsanträge, Zulassungen und Indikationserweiterungen; die erwarteten Vorteile und die Verfügbarkeit der kommerziellen

Produkte und Produktkandidaten von Valneva; sowie potenzielle Wachstumschancen und Trends, einschließlich der Annahmen und Erwartungen hinsichtlich des gesamten Marktpotenzials, auf das die Produktkandidaten und kommerziellen Produkte von Valneva abzielen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Erwartungen und Annahmen von Valneva zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung. Jede dieser zukunftsgerichteten Aussagen beinhaltet Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass das Geschäft, die Strategie, die zukünftigen Ergebnisse oder die Leistung von Valneva wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten abweichen. Viele Faktoren können zu Abweichungen zwischen den aktuellen Erwartungen und den tatsächlichen Ergebnissen führen, darunter: der Erfolg von Valneva bei der Vermarktung seiner kommerziellen Produkte; Unsicherheiten und Verzögerungen bei der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen; die Möglichkeit, dass Erfolge in präklinischen Tests und frühen klinischen Studien nicht gewährleisten, dass spätere klinische Studien die gleichen Ergebnisse erzielen oder anderweitig ausreichende Daten liefern, um die Wirksamkeit und Sicherheit eines Produktkandidaten nachzuweisen; die Auswirkungen makroökonomischer Bedingungen, einschließlich Zölle und anderer handelspolitischer Maßnahmen, des Konflikts in der Ukraine und des Konflikts im Nahen Osten, Inflationsschwankungen sowie unsicherer Kredit- und Finanzmärkte, auf das Geschäft, die klinischen Studien und die Finanzlage von Valneva; unerwartete Sicherheits- oder Wirksamkeitsdaten, die während präklinischer Studien oder klinischer Studien beobachtet werden; Aktivierungs- oder Rekrutierungsraten an klinischen Studienzentren, die niedriger sind als erwartet; die Fähigkeit von Valneva, die Vorteile seiner Kooperations- und Lizenzvereinbarungen zu realisieren; Veränderungen im erwarteten oder bestehenden Wettbewerbsumfeld; Veränderungen im regulatorischen Umfeld; die Unsicherheiten und der Zeitplan des behördlichen Zulassungsverfahrens; die Auswirkungen der globalen und europäischen Kreditkrise; die Fähigkeit, Patente oder anderen Schutz geistigen Eigentums zu erlangen oder aufrechtzuerhalten, sowie unerwartete Rechtsstreitigkeiten oder andere Auseinandersetzungen. Weitere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dieser Pressemitteilung ausdrücklich oder implizit genannten Ergebnissen abweichen, sind im Abschnitt „Risikofaktoren“ im Jahresbericht von Valneva auf Formular 20-F für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr aufgeführt, der am 18. März 2026 bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission („SEC“) und der Autorité des marchés financiers („AMF“) am 18. März 2026 sowie in anderen von Zeit zu Zeit bei der SEC und der AMF eingereichten Unterlagen aufgeführt. Valneva stellt diese Informationen zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung zur Verfügung und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.